

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1918)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST

MONATS
SCHRIFT

L'ART SUISSE

REVUE
MENSUELLE

Offizielles Organ der Gesellschaft schweizerischer
Maler, Bildhauer und Architekten.

Für die Redaktion verantwortlich: Der Zentral-Vorstand.

Preis der Nummer: 25 Cts.

Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr: 5 Frs.

Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs
& Architectes suisses.

Responsable pour la Rédaction: Le Comité central.

Prix du numéro: 25 cent.

Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an: 5 fr.

Administration: TH. DELACHAUX, Vieux-Châtel 17, Neuchâtel.

Inhalt: Jahresbericht und Protokolle der Delegierten- und Generalversammlung 1918 in Flamatt. — Jahresrechnung. — *Wettbewerbe:* Schweizerisches Münzbild, von F. Z. A. — *Ausstellungen.*

Sommaire: Rapport annuel et procès-verbaux de l'Assemblée des Délégués et de l'Assemblée générale de 1918 à Flamatt. — Comptes annuels. — *Expositions.*

JAHRESBERICHT

vorgelegt an der Generalversammlung 1918 in Flamatt.

Tiefe Trauer ist in unser Haus eingetreten. Am 19. Mai letztthin ist uns Ferdinand Hodler plötzlich entrissen worden und heute ist der Platz, den er so lange Jahre hindurch in diesen Versammlungen eingenommen hatte, leer. Stets war er unter uns fröhlich und als guter Kamerad. Die jüngsten unter uns, zuerst eingeschüchtert durch seinen Ruf, fühlten sich schnell davon befreit durch sein Entrain und seine Gutmütigkeit.

Jedoch unwiderstehlich rafft der Tod seine Opfer weg: nach Buri, nach Rodo ist Hodler ins Grab hinunter gestiegen.

Er war von jenen die sich nicht ersetzen lassen und mit ihm erleiden wir einen unersetzlichen Verlust. Bewahren wir ihm in unsern Herzen ein treues Andenken und erinnern wir uns in schweren Stunden an sein von Grund auf gerades Wesen und an seinen gesunden Menschenverstand dem er in urchiger Weise Ausdruck zu verschaffen wusste.

Noch fünf weitere Kollegen hat uns der Tod entrissen: es sind dies: Jean Béguin, Architekt; Robert Convert, Architekt; Alfred Briffod, Maler; Jules Crosnier, Maler; Joseph Mégard, Maler.

An sie reihen sich noch zwei Frauennamen, Gemahlinen zweier Kollegen und zugleich auch tüchtige Malerinnen: Frau Thomann-Buchholz, Frau Vallet-Gilliard, zwei Mütter, die grausam aus ihrem Familienkreise herausgerissen wurden. Den trauernden Familien sprechen wir unser tiefes Beileid aus.